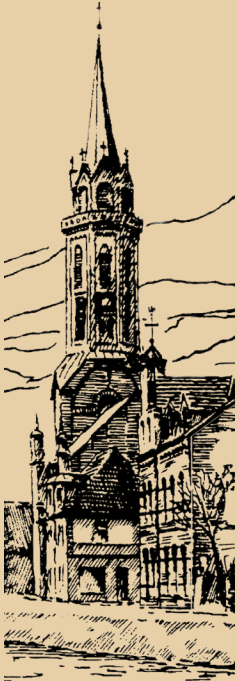


Dez 21 / Jan 22

GEMEINDEBRIEF



EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDEN WESTRHAUDERFEHN UND RHAUDE

Corona:

»Veränderungen im
Gemeindeleben« Seite 4

Familienfreizeit

»Pizzaabend & Turmbau«
Seite 6



HELMUTS HOEK



Annerlestens weren wi mit een Studienreis in Auschwitz un Birkenau in Polen. Dat weer stuur för mennig een van uns. Wat is daar domaals geböhrt? Wo kun dat angahn, dat daar so vööl Menschken vermoord wurden? Wi kunnen daar in uns Gruppe ook kien Antwoord drup finnen. Över dat riesige Land daar in Birkenau lagg so een drückende Gefühl van Leed un Dood. Un dann mit een Mal leep daar een Reh, dann noch een, dann een heele Sprung an Rejen up dit troostlos Land. Un mi gung mit een Mal dör mien Kopp, dat dat Leven dann doch sien Weg find, ook hier, an de mallste Stee up Eer. Dat giff mi Hoop.



Andacht

Liebe Freunde und Freundinnen unserer Kirchengemeinde!

In diesen Tagen sorgt ein Werbeclip einer Supermarktkette für Gesprächsstoff. Bereits nach einigen Tagen haben ihn mehr als eine Million Menschen gesehen. Darum geht es. Mitten in der Nacht entwickelt sich am Küchentisch ein Gespräch zwischen einer Mutter und ihrem Teenagersohn, die beide nicht schlafen können. „Was wünschst du dir eigentlich zu Weihnachten?“, fragt der Junge seine Mutter.

Die Antwort der Mutter fällt überraschend ungewöhnlich aus: „Ich wünsche mir, dass du nicht immer zu Hause rumhängst... dass du dich einfach rausschleichst. Ich wünsche mir, dass Papa dich abholen muss, weil du viel zu viel getrunken hast. Ich wünsche mir, dass Du die Schule schleifen lässt, weil dir alles andere wichtiger ist. Ich wünsche mir, dass Du heimlich eine Party feierst und diesem Mädchen endlich sagst, dass Du sie liebst...und sie dir das Herz bricht. Ich wünsche mir einfach, dass du deine Jugend zurückbekommst“

Der Werbeclip endet mit einer innigen Umarmung von Mutter und Sohn und der Einspielung eines Textes: „Während Corona konntet ihr viele Erfahrungen nicht machen. Wir wollen euch

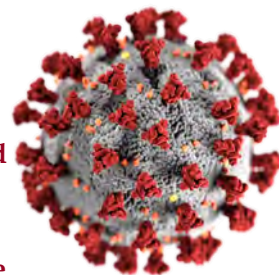
ein Stück eurer Jugend zurückgeben und verschenken 5000 unvergessliche Erlebnisse.“

Erst jetzt merkt man, dass es sich um ein Gewinnspiel handelt. Dennoch berührt dieser Werbeclip. Gerade junge Menschen mussten in den letzten Jahren auf viel verzichten. Der Werbeclip macht eindrücklich deutlich, wie sehr wir uns inmitten der Corona Pandemie nach einer gewissen Normalität sehnen, selbst, wenn sie diese Eltern und Kinder gleichermaßen vor große Herausforderungen stellt.

Und was wünschen Sie sich zu Weihnachten? Ich bin gespannt darauf von Ihnen zu hören und wünsche Ihnen trotz aller berechtigten und gefühlten Unsicherheit den Frieden dieser heiligen Zeit.

*Bleiben Sie alle gut behütet!
Ihr Thomas Kersten, Superintendent*

CORONA-VIRUS



Veränderungen im Gemeindeleben in Rhaude und Westrhauderfehn Ausfall von Veranstaltungen

Die Corona-Infektionszahlen sind stark angestiegen, auch in unserem Landkreis.

Deshalb werden die Gemeindehäuser in Rhaude und in Westrhauderfehn bis auf Weiteres geschlossen. Alle in den Gemeindehäusern geplanten Veranstaltungen in fallen aus.

In Rhaude betrifft das auch alle Proben für das Krippenspiel. Geplant ist ein Krippenspiel von Jugendlichen und Erwachsenen.

Für Gottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen gilt die AHA-Regel (Maske, Abstand, Hände desinfizieren). Gruppen, z.B. Familien, die auch sonst zusammen sind, dürfen zusammensitzen. In der Kirche muss durchgängig eine Maske getragen werden. Auf Anraten der Landeskirche wird in Gottesdiensten nicht gesungen.

Die Chöre können nur in der Kirche oder im Freien üben. Es gilt

die 3G Regel und Maskenpflicht, nur während des Singens kann die Maske abgelegt werden.

Bei allen Veranstaltungen gilt Dokumentationspflicht! (Entweder über die LucaApp oder schriftlich)

Gottesdienste zu Weihnachten nur mit Anmeldung

Wegen der Situation wird es in Westrhauderfehn eine zusätzliche Kinderchristvesper um 14 Uhr geben. Bitte melden Sie sich zu allen Gottesdiensten am Heiligabend an! Anmeldungen im Gemeindebüro, Tel: 952010 oder online: <https://pre-tix.eu/kgwfehn/> (ab 7.12.)

In Rhaude gibt es zusätzlich eine Christmette um 22 Uhr. Bitte melden Sie sich zu allen Gottesdiensten am Heiligabend im Pfarramt an. (Tel 2818) Teilen Sie bitte mit, zu welcher Uhrzeit und mit wieviel Personen Sie kommen möchten. Nutzen Sie auch den Anrufbeantworter!

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER IN RHAUDE UND WESTRHAUDER- FEHN

Auch in diesem Jahr organisieren die Kirchengemeinden nicht den Lebendigen Adventskalender in privaten Haushalten.

Wie im letzten Jahr wird im Wechsel in den Kirchengemeinden Rhaude und Westrhauderfehn ein Mal in der Woche dazu eingeladen, in Rhaude am Montag, in Westrhauderfehn am Dienstag.

- **Montag, den 29. November:**
Rhaude
- **Dienstag, den 7. Dezember:**
Westrhauderfehn
- **Montag, den 13. Dezember:**
Rhaude
- **Dienstag, den 21. Dezember:**
Westrhauderfehn

jeweils am Kirchturm
Beginn ist immer um 19 Uhr.

Es gelten die AHA-Regeln.



*Bitte nehmen Sie mit
Krankheitssymptomen (Fieber,
Kopfschmerzen, Husten) nicht teil.*

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur so viele Besucher/innen teilnehmen können, dass der Mindestabstand eingehalten werden kann.

FAMILIEN



Die diesjährige Familienfreizeit war in den Herbstferien in der Lüneburger Heide. Die Teilnehmerin Swantje Andresen hat diese Tage so beschrieben: Ja, ich war ein bisschen aufgeregt, da stand ich nun auf dem Parkplatz vorm Eichenhof im Örtchen Himbergen bei Lüneburg und würde nun auf wahrscheinlich 35 fast nur unbekannte Gesichter treffen. Willkommen auf meiner ersten Familienfreizeit! Der Empfang war bei selbstgebackenen Kuchen herzlich und ausgelassen, mein kleiner 3-jähriger Sohn Merlin wurde gleich von lieben Menschen betüfelt. Das Ankommen war geschafft und ich hatte ein sehr gutes Gefühl. Am Abend nach dem gemeinsamen Abendessen gab es eine kleine Andacht, anschließend versuchten wir uns alle bei einem Spiel kennenzulernen oder zumindest die Namen zu behalten, was gar nicht so einfach war. Das Frühstück wurde täglich selbst hergerichtet, jeder war als Teil eines Frühstücksteams einmal dran. Es war schön, am liebevoll eingedeckten Tisch in so großer Runde zu sitzen, vorab noch ein kurzes Aufwärmlied, und der Tag konnte beginnen. Um 11 Uhr, die morgend-

NFREIZEIT

liche Andacht, Frerich (Pastor) fand immer die passenden und erwärmenden Worte, es wurde viel gelacht und gesungen. Seine Frau Meike begleitete die Lieder mit ihrer Gitarre und alle hatten viel Freude daran, den Klängen zu lauschen und mitzusingen. So manches gemeinschaftliche Event wurde zu einer Herausforderung, welches das Zugehörigkeitsgefühl nochmals stärkte und es eine Freude war, wie jeder von 0 bis 70 Jahren aktiv am Geschehen teilnahm. Tierische Unterstützung erhielten wir von „Fiete“, einer plüschigen Fellnase. Es fanden u. a. Ausflüge an die Elbe oder nach Lüneburg statt, für die Kinder war der Trampolinpark ein Höhepunkt. Jedem war es frei zu wählen, was er in den Tagen machen wollte. Ein Lettering Work Shop erfreute vor allem die weiblichen Teilnehmerinnen und Kinder, zudem wurde in gemütlicher Runde Kinderbücher vorgelesen. Spaziergänge in die schöne Natur waren bei vielen an der Tagesordnung oder auch der ein oder andere gefährliche Frühsport, welcher bei einer Teilnehmerin zu einer Fraktur des Fußes führte. Gute Besserung, liebe Meike! Die etwas größeren Kinder wurden von Tim, Benjamin und Tobias auf Trapp gehalten, oder war es andersrum?

Danke, ihr habt einen großartigen Job gemacht! Die kleinen Mäuse wurden von allen Seiten bespaßt, so dass sich die Eltern auch mal entspannt zurücklehnen konnten. Jeder passte auf jeden auf und es wurde sich gegenseitig unterstützt und geholfen. Ein Grill- und ein "all you can eat" Pizzaabend war das kulinarische Highlight und sorgte für noch bessere Laune bei Groß und Klein. Am Abend saßen wir zusammen im Kaminzimmer bei Chips, Schoki & Co, spielten Spiele, plauderten und lachten. The Club of „Phase 10“ war legendär, ein von Frauen dominierter Kartenclub, wo nur die wirklich Guten das Privileg hatten, einen Sitzplatz am runden Tisch zu bekommen. So manch tiefgehendes Gespräch ging oft mitten ins Herz und zeigte, wie viel Vertrauen sich innerhalb dieser Gruppe entwickelt hatte. Am Abend vor der Rückfahrt überreichte bei der Andacht jeder seinem „Herzensemenschen“ ein kleines Holzkreuz und sprach seinen Segen aus.

Mein Fazit am Ende dieser 7-tägigen Reise: Ich bin dankbar, dass wir, mein kleiner Sohn und ich, ein Teil dieser „Familie“ sein durften... Schön, dass ihr da seid....



Ver- abschiedung von Marion Cordes in den Ruhestand

Marion Cordes war vom 04.10.1990 bis zum 30.09.2021 als Erzieherin in der Ev.-luth. Kindertagesstätte Regenbogen tätig.

Im Laufe der Zeit lerntest du viele „Kleine“ und „Große“ Menschen kennen, allen warst du stets eine gute An-



sprechpartnerin. Du verfügtest über all die Jahre über eine hohe fachliche Kompetenz, die du in allen Bereichen der Arbeit mit eingebracht hast. Trotz einiger Veränderungen in der Arbeit, hast du dich immer allem Neuen gestellt und nichts war dir zu viel. Du hast stets neue Ideen gewagt und warst immer offen für Neues. Wir sagen „DANKE“ für deine sehr professionelle und engagierte Arbeit in unserer Kindertagesstätte und wünschen dir für die Zukunft und in deinem wohlverdienten „Ruhestand“ alles erdenklich Gute.

Wir werden dich vermissen und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Bootprojekt: „Aus alt mach neu“

4 Schüler/innen der BBS Leer Fach-



richtung Heilerziehungspflege hatten die Idee einer außergewöhnlichen



Projektarbeit. Sie organisierten sich ein ausgedientes Ruderboot und wollen dieses jetzt, gemeinsam mit den Kindergartenkindern, zu einem bienenfreundlichen Hochbeet gestalten. Wir freuen uns über den „Zuwachs“ und eine weitere Blühoase auf unserem Außengelände.

Vielen Dank!

Lichterfest der Schneckengruppe und der Marienkäfergruppe

Am 05.11.2021 wurde mit den Kindern der Nachmittagsgruppen ein Lichterfest gefeiert. Es gab ein leckeres Buffet,

bei dem die Kinder sich im Vorfeld mit ihren Wünschen beteiligen konnten. Der Innenbereich der Kindertagesstätte wurde mit vielen Lichtelementen dekoriert. Es gab eine „Schwarzlichtdisco“ mit verschiedenen „Lichteffekten“, die eine tolle Atmosphäre in den Bewegungsraum brachte. Außerdem gab es noch einen Schwarzlichtraum, in dem die Kinder auf weißem Papier mit Neonstiften tolle Bilder malen konnten. In einem anderen Gruppenraum gab es dann noch Süßigkeiten und Knabberereien in gemütlicher Runde. Zum Abschluss sind wir mit den Kindern und ihren Laternen noch zu einem Laternenspaziergang aufgebrochen und durch den Wanderweg gelaufen. Wir freuen uns schon auf das nächste Lichterfest!

Viele Grüße aus der Kindertagesstätte!

Für die Unterstützung bedanken wir uns bei folgenden Betrieben:

Diese Seite erscheint nicht im Internet!

*Hier könnte Ihre
farbige Anzeige
stehen und für
Ihren Betrieb
werben!*

ORGEL ENTDECKERTAG

Am 8. Oktober veranstaltete Kreiskantor Andreas Kronfeld, unterstützt durch Orgelbaumeister Winold van der Putten und Mitglieder der Kantorei des Kirchenkreises einen Orgelentdeckertag für die Kinder der 4. Klassen der Westrhauderfehntjer Grundschulen, insgesamt 74 Schülerinnen und Schüler.



Die Kinder konnten in kleinen Gruppen an drei Stationen viel über das Instrument Orgel lernen!

1. Station: Orgelbaumeister Winold van der Putten erklärt die Funktionsweise einer Orgel anhand eines von ihm selbst gebauten Orgelmodells. Die Kinder dürfen sogar selbst darauf kleine Melodien spielen!



2. Station: Angeleitet von drei Helfern der Kantorei des Kirchenkreises basteln die Kinder ein kleines Orgelmodell aus Pappe, welches sie dann auch mit nach Hause nehmen dürfen.



3. Station: Kreiskantor Andreas Kronfeld führt die große Orgel der Hoffnungskirche vor und demonstriert die vielen Klangmöglichkeiten einer Orgel.

Zum Abschluss erhalten die Schülerinnen noch ein kleines Kinderbuch, in dem über den berühmten Orgelbauer Arp Schnittger erzählt wird.



DANKE !

LIEBE EHRENAMTLICHE UND HAUPTAMTLICHE MITARBEITERIN- NEN UND MITARBEITER RUND UM DIE HOFFNUNGSKIRCHE,

wie gerne würde ich Euch persönlich zu unserem traditionellen Neujahrsempfang begrüßen. Leider entwickelt sich die Corona-Pandemie auf eine Art und Weise, dass der KV schweren Herzens den Neujahrsempfang 2022 absagen muss. Das ist sehr schade, denn nach der erzwungenen Ruhe ist unser Gemeindeleben langsam wieder erwacht, haben sich Gruppen, Kreise und Chöre wieder treffen können und Gemeinschaft erleben dürfen. Und so wäre es schön gewesen, wenn wir uns persönlich wiedergesehen, auf die vergangene Zeit zurückgeblickt und uns für die Zukunft Mut zugesprochen hätten.

Ich möchte Euch, auch im Namen des Kirchenvorstands, von ganzem Herzen danken für das Engagement, die Geduld und den Einsatz in unserer Kirchengemeinde. Die letzten zwei Jahre haben uns viel Kraft gekostet. Für die Zukunft wünsche ich uns ebenso viel Kraft und bin gewiss, dass unser Vater im Himmel uns eben diese Kraft auch geben wird.

Ich wünsche Euch eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

*Mit herzlichen Segenswünschen
Klaas Niemeyer-Speckmann*

NEWS

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Kleines Weihnachtskonzert

Gospelchor und Kantorei bereiten seit einigen Wochen ihr Weihnachtsprogramm vor. Alte und populäre Weihnachtslieder, ergänzt durch stimmungsvolle weihnachtliche Orgelmusik, sollen in der weihnachtlichen Hochzeit am *Mittwoch dem 29.12.20021, 19:30 Uhr in der festlich geschmückten Hoffnungskirche* im

Kerzenschein erklingen. Im Namen aller Mitwirkenden lade ich herzlich zu diesem weihnachtlich besinnlichen kleinen Konzert ein. Wir alle hoffen, dass die dann geltenden Coronaregelungen die Veranstaltung zulassen, laden dazu ein und freuen uns auf eine frohe Stunde in weihnachtlicher Atmosphäre.

Andreas Kronfeld

Weihnachtslieder singen vor der Haustür an Heiligabend

Weihnachten wird gesungen. Weihnachten ist ohne Singen nicht vorstellbar. Ob wir in diesem Jahr in den Gottesdiensten singen werden, ist noch offen. Darum greifen wir auch in diesem Jahr die Idee von Frau Hugen gerne wieder auf. Wenn wir vielleicht auch nicht am gleichen Ort singen können, dann doch zur gleichen Zeit: Gehen Sie am 24. Dezember um 17.30 Uhr vor die Haustür. Es läuten dann die Kirchenglocken. Anschließend wird gesungen und musiziert:

- *17.35 Ihr Kinderlein kommet (Evangelisches Gesangbuch 43)*
- *17.44 Stille Nacht (EG 46)*
- *17.52 O du fröhliche (EG 44)*

Wenn Sie kein Gesangbuch haben, finden Sie die Liedtexte zum Ausdrucken unter www.kirche-west-rhauderfehn.de. Eine schöne Erfahrung der vergangenen Weihnachten war, dass auch Musikinstrumente zu hören war, deren Schall weit trug. Stimmen Sie an diesem Abend mit ein und teilen so die Weihnachtsfreude miteinander.

DIE KIRCHENKREISSYNODE DES EV.-LUTH. KIRCHENKREISES RHAU- DERFEHN UND IHRE GREMIEN

Serie von Erika Thomas

Unsere Serie setzen wir in dieser Ausgabe mit der Vorstellung des **Diakonieausschusses** fort.

Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Wir verstehen unseren Auftrag als gelebte Nächstenliebe und setzen uns für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind.

Der Diakonieausschuss wird aus den Mitgliedern der Kirchenkreissynode gebildet. Beratend stehen ihm hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite. Seine Aufgaben sind:

- Unterstützung der Kirchenkreissozialarbeit
- Unterstützung der diakonischen Einrichtungen und Projekte (z. B. Diakonisches Werk mit Sozial- und Schuldnerberatung,

Schwangerenberatung, Flüchtlingsberatung; Altenheimseelsorge; Diakonische Einrichtungen, Möbellager u.a.) im Kirchenkreis und des Vereins Rückenwind

- Beratung der Diakoniebeauftragten in den Kirchengemeinden
- Begleitung, Koordination von Ehrenamtlichen

Die Mitglieder des Diakonieausschusses sind:

- *Andreas Engel, Westrhauderfehn, Vorsitzender*
- *Erika Thomas, Westrhauderfehn, stellvertr. Vorsitzende*
- *Arnold Bloem, Steenfelde*
- *Johannes Willms, Bunde*
- *Helmut Hartema, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes des KK*
- *Dr. Klaus Barjohr-Mau, WOL, Altenseelsorge*
- *Ruben Grüssing, Detern*



Folgende Fragen habe ich an den Vorsitzenden Herrn Engel in einem Interview gestellt:

ET: Herr Engel, Anfang 2019 wurden Sie zum Vorsitzenden des Diakonieausschusses gewählt. Würden Sie sich unseren Lesern kurz vorstellen und was Sie bewogen hat, dieses Amt anzunehmen und über Ihre ersten Aktionen berichten.

AE: Ok, ich bin in Rhaude geboren, nunmehr 68 Jahre alt, Realschullehrer im Ruhestand, verwitwet, eine erwachsene Tochter und ein Enkelkind und aktiv im Verein rückenwind engagiert. Ich lebe seit 2013 wieder in meiner alten Heimat Rhauderfehn, nachdem ich 41 Jahre in Berlin verbracht habe. Durch die Arbeit im Verein rückenwind und meine Mitgliedschaft in der Kirchenkreissynode war es nahelegend im Diakonieausschuss mitzuarbeiten, was mir auch Spaß macht.

ET: Leider durften ja aufgrund der Corona-Verordnungen nicht alle Gruppen und Kreise des Kirchenkreises tagen und viele Veranstaltungen nicht stattfinden. Wie sehr wurde bzw. wird Ihre Arbeit dadurch eingeengt?

AE: Teils, teils: Natürlich sind einige

Veranstaltungen ausgefallen und Geplantes, z.B. zur Woche der Diakonie, musste abgesagt bzw. schon in der Planung dann wieder verworfen werden. Positiv bleibt: Wir haben gelernt, uns auch per Videokonferenz zu treffen und auszutauschen. Das war sicher ein Schritt nach vorn und eröffnet uns Möglichkeiten, auch in Zukunft. So konnten wir trotz der Einschränkungen an unseren Zukunftskonzepten weiterarbeiten.

ET: Es werden zurzeit für alle Arbeitsfelder im KK Rhauderfehn neue Konzepte für den Planungszeitraum 2023 bis 2028 erarbeitet und das Wort „Einsparungen“ fällt hier immer wieder. Gibt es auch im Bereich Diakonie Überlegungen bezüglich Einsparungen?

AE: Einsparungen klingt immer so, als ob wir weniger machen wollten, weil es weniger Geld gibt. Die Aufgaben der Diakonie werden aber eher ausgeweitet und da muss man sich sicher auch die Frage stellen, wie wir die uns zur Verfügung stehenden Mittel in der Zukunft sinnvoll und möglichst effektiv einsetzen und wenn es einen Fehlbedarf gibt, wie wir die Aufgaben dann trotzdem finanziert bekommen.

ET: Welche Herausforderungen sehen Sie in den kommenden fünf Jahren im Bereich Diakonie auf den Diakonieausschuss zukommen? Sollte das Diakonische Werk des Kirchenkreises um weitere Betätigungsfelder erweitert

SERIE

werden?

AE: Ich habe ein wenig Sorge, dass unsere Gesellschaft durch wachsende Herausforderungen, wie z.B. durch zu Ende gehende Energie-Ressourcen, Verteuerung der Energie, durch die Herausforderungen und Veränderungen des Klimawandels und damit einhergehend den Umbau der Wirtschaft, ein wenig aus dem Gleichgewicht geraten könnte. Da dürfen wir nicht ganze Bevölkerungsgruppen verlieren, wie das z.T. in der Pandemie mit den Querkern passiert ist. Umso wichtiger wird es in Zukunft werden, den Zusammenhalt zu fördern, christliche Werte zu erhalten und zu leben und auch der Vereinsamung bei Jungen und Alten entgegenzuwirken, Das sind nur einige Ziele, die wir im Bereich der Diakonie anstreben. Und natürlich dürfen wir auch die, die in Not geraten, nicht im Stich lassen.

Welche konkreten Unterstützungsformen wir in Zukunft haben werden, hängt von der Zielgruppe ab und von den Menschen, die sich auch ehrenamtlich hier mit einbringen wollen. Möglicherweise ist der Aufbau einer Freiwilligendatenbank hier ein nützliches Instrument, um die Arbeit effekti-

ver zu gestalten.

Besuchsdienste, Demenzcafés, Patenschaften für Menschen in Not, Unterstützung für Kinder aus Problemfamilien, Hilfe für Geflüchtete – all das sind nur einige Arbeits- und Tätigkeitsfelder, die wir auch in Zukunft haben werden und die für die Diakonie wichtig sind und wichtig sein werden. Kernpunkt bleibt aber, dass wir Ziele erreichen wollen und das bedeutet, dass wir uns bewegen müssen; wir sollten uns mehr trauen, neue Wege zu gehen, die Zusammenarbeit mit anderen Kreisen der Gesellschaft zu pflegen und damit auch zum Zusammenhalt der Gesellschaft beizutragen.

ET: Wenn der Kirchenkreis durch irgendeinen Umstand (Vermächtnis) unverhofft einen 6-stelligen Betrag für Bereich Diakonie zur Verfügung hätte, wofür würden Sie ihn einsetzen wollen?

AE: Zunächst würde ich mich darüber natürlich sehr freuen und dann gemeinsam mit allen Verantwortlichen beraten, wie dieses Geld sinnvoll angelegt werden kann. Vielleicht käme dann auch wieder das Thema Familienzentrum auf den Tisch. Wer weiß.

ET: Vielen Dank für das Gespräch.

weltwärts

Worauf wartest du?
Informiere dich jetzt!

weltwaerts.de



**Du willst ...
die Welt entdecken.
deinen Weg finden.
etwas bewegen.**

Du bist jung und bereit für etwas Neues? Mit weltwärts kannst du dich ein Jahr in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa oder Ozeanien engagieren. Für Bildung, Umwelt oder Gesundheit. Dabei lernst du interessante Menschen kennen und machst Erfahrungen, die dich weiterbringen. Entdecke die Welt und finde heraus, wie du sie gerechter und nachhaltiger gestalten kannst. Dein Freiwilligendienst wird staatlich gefördert.

Mit Sicherheit eine gute Erfahrung.

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

GOTTESDIENSTE

05. Dezember, 2. Advent

10 Uhr Gottesdienst in
Westrhauderfehn, P. Dreesch-
Rosendahl

11.30 Uhr Taufandacht

10 Uhr Gottesdienst in Rhaude, P.
Kutsche

12. Dezember, 3. Advent

10 Uhr Gottesdienst in
Westrhauderfehn, S. Kersten
14.30 Uhr Gottesdienst mit
Einführung von Helmut Hartema
und Dr. Klaus Bajor-Mau
Kein Gottesdienst in Rhaude

19. Dezember, 4. Advent

10 Uhr Gottesdienst in
Westrhauderfehn
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in
Rhaude

24. Dezember, Heiligabend in Westrhauderfehn:

- 14.00 Uhr Kinderchristvesper
- 15.15 Uhr Kinderchristvesper
- 16.30 Uhr Christvesper
- 18.00 Uhr Christvesper
- 23.00 Uhr Christmette

in Rhaude:

- 16 Uhr Christvesper mit
Krippenspiel
- 18 Uhr Christvesper
- 22 Uhr Christmette

25. Dezember, 1. Weihnachtstag 10 Uhr Gottesdienst in Rhaude

26. Dezember, 2. Weihnachtstag
10 Uhr Singegottesdienst in
Westrhauderfehn

31. Dezember, Altjahrsabend
17 Uhr Gottesdienst auf
plattdeutsch mit Jahresrückblick
in Westrhauderfehn, P. Dreesch-
Rosendahl
18 Uhr Gottesdienst mit
Jahresrückblick in Rhaude, P.
Kutsche

02. Januar, 1. Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr Gottesdienst in
Westrhauderfehn, P. Dreesch-
Rosendahl

10 Uhr Gottesdienst in Rhaude, P.
Kutsche

09. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst in
Westrhauderfehn, P. Dreesch-
Rosendahl

11.30 Taufandacht

10 Uhr Gottesdienst in Rhaude, P.
Kutsche

16. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst in
Westrhauderfehn, P. Kutsche

10 Uhr Gottesdienst in Rhaude
???

23. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst in
Westrhauderfehn, S. Kersten

11.30 Uhr Taufandacht

10 Uhr Gottesdienst in Rhaude, P.
Kutsche

30. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
in Westrhauderfehn, P. Dreesch-
Rosendahl



ALTENSELSORGE IM KIRCHENKREIS RHAUDERFEHN

Wöchentliche Telefonandacht:

04955 972096

- *Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau:*
01573 1097996
- *Diakonin Carmen Collmann:*
0162 7132919

Homepage der Altenseelsorge:
<https://altenseelsorge-rhauderfehn.wir-e.de>

Auf Wunsch können Sie sich auch von uns wöchentlich einen Gottesdienst zum Hören und Mitfeiern oder 2x monatlich die „Viertelstunde für Gott!“ (Demenzgottesdienst) auf Ihr Handy als WhatsApp Nachricht zu schicken lassen.

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14

Lutherbibel, November 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik © Gemeindebrief Druckerei



Westrhauderfehn

Diese Seite erscheint nicht im Internet!



PERSÖNLICHES

Rhaude



Diese Seite erscheint nicht im Internet!



MONATSSPRUCH JANUAR 2022

**Jesus Christus
spricht:
Kommt und
seht!**

Johannes 1,39

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei

DEZEMBER

SENIORENGEBU
WESTRHAUDI

Diese Seite erscheint nicht im Internet!

BURTSTAGE
DERFEHN

JANUAR



Diese Seite erscheint nicht im Internet!

Für die Unterstützung bedanken wir uns bei folgenden Betrieben:

Allianz 

**Allianz Agentur
Jan-Hauke Menke**

Versicherungsfachmann
Dorfstr.3, 26842 Ostrhauderfehn
Tel.: 0 49 52.87 77
Fax: 0 49 52.8 19 77
Mobil: 01 72.4 40 16 29
agentur.menke@allianz.de
www.allianz-menke.de



FENESTRA 
Nordwest GmbH

**Fenster • Wintergärten • Türen
Überdachungen • Fliegenschutz • Markisen**

Schuhmacherstraße 4 • **26817 Rhauderfehn**
Tel. (0 49 52) 80 96 66 • Fax (0 49 52) 80 96 67
www.fenestra-nordwest.de

Elektrotechnik • Sanitärtechnik • Heiztechnik



Bäder Lampen Heizungen

Elektro Hamel GmbH • Rajen 236 • 26817 Rhauderfehn
Tel.: 0 49 52/92 92 - 0 • Web: www.elektro-hamel.de

HANDARBEITEN BETTWÄSCHE MATRATZEN SPORTBÜCHER SCHREIBWAREN
SCHMUCK BÜCHERBESTECK PORZELLAN BETTWÄSCHE SPIELWAREN SPO
SPIELWAREN SCHREIBWAREN HANDARBEITEN SPORT MATRATZEN PORZE
SPORT HANDARBEITEN BETTWÄSCHE SCHMUCK PORZELLAN HANDARBEI
MATRATZEN SCHMUCK BÜCHERBESTECK SPIELWAREN SPORT MATRATZEN
PORZELLAN SPIELWAREN SCHREIBWAREN BETTWÄSCHE BESTECK SCHM
HANDARBEITEN SCHMUCK BÜCHERBESTECK SPIELWAREN SPO
SCHMUCK BÜCHERBESTECK SPIELWAREN SPO

de Wall
ZUHAUSE WOHLFÜHLEN

Magnus de Wall GmbH & Co. KG
26817 Rhauderfehn
Schwarzmoorstraße 5-7
Telefon (04952) 890 91-0
www.magnus-de-wall.de

MICHAELSEN
...mehr als einfach nur Farbe!

• Farben • Glas • Tapeten • Bodenbeläge

Rajen 229 Tel. (0 49 52) 37 05
26817 Rhauderfehn Fax (0 49 52) 8 21 28
www.maler-michaelsen.de info@maler-michaelsen.de

Okko Brahms GmbH
Bestattungen



- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Anonyme Bestattung
- Überführungen
- Eriedigungen der Formaltäten

Tag & Nacht erreichbar

Rajen 201, 26817 Rhauderfehn, ☎ 04952/2827 info@schueler-brahms.de



Fehnbuch
Lesenswertes am Untenende 

Untenende 29 | 26817 Rhauderfehn
Telefon (0 49 52) 8 26 93 78 | www.fehnbuch.de

Amazonien ist weit weg, wir sind ganz nah –
besuchen Sie unseren Webshop auf **www.fehnbuch.de**

Untenende 2 • 26817 Rhauderfehn
Telefon: 04952/925 - 0
www.volksbank-westrauderfehn.de

**Volksbank eG
Westrauderfehn** 

Immer ganz nah dabei. Ihre Volksbank.

**Menschen.
Träume.
Erfolgsgeschichten.**

 **Diakoniestation**
Rhauderfehn/Ostrhauderfehn
ambulanter Pflegedienst



Wir kommen zu Ihnen
nach Hause
Pflegeberatung

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege, Hausnotruf!
Rhauderwieke 1 • 26817 Rhauderfehn • ☎ (04952) 92 10 93
diakoniestation@reilstift.de • www.reilstift.de 

Hier ist unsere Stärke
**Diakonie
Reilstift e.V.**



Ev. Seniorenzentrum & Tagespflege
Westrauderfehn ☎ (04952) 9203-0

Ev. Seniorenzentrum & Tagespflege
Rhaudermoor ☎ (04952) 89407-0

info@reilstift.de • www.reilstift.de 

LeventiGyori/Shutterstock.de

MIT ARBEITER VERTRETUNG...

Am Mittwoch, den 20.09.2021 fand die neue Mitarbeiterverammlung im Gemeindesaal der Hoffnungskirche statt.

Der 1. Vorsitzende Lars Broers begrüßte die anwesenden MitarbeiterInnen aus Hollen, Ostrhauderfehn und Rhauderfehn sowie die Referentin Heidrun Kuhlmann ganz herzlich.

Nach einer kurzen Vorstellung der MAV-Mitglieder hatte der Vorsitzende einige Themen anzusprechen.

Dann gab es nach einer kurzen Steh- kaffee-Pause einen Vortrag von der Referentin Heidrun Kuhlmann über:

„Die Kunst der Kommunikation,,

Es war sehr interessant... alle hörten gespannt zu...

Nach einem Schlussgebet beendete der 1. Vorsitzende Lars Broers die MAV-Versammlung.

Die 2. Vorsitzende Carmen Collmann überreichte der Referentin noch einen schönen Blumenstrauß.

Danke.... an alle Beteiligten

Mitarbeiter Theo Janssen



Der Rotary-Club Overledingen-Rhauderfehn

gibt seit einigen Jahren den sehr beliebten Overledinger Adventskalender heraus. Hinter seinen Türcchen verbergen sich Gewinne im Gesamtwert von über 5.200 €, die von örtlichen Unternehmen und Geschäftsleuten gestiftet wurden.

Der Kalender kann zu einem Preis von 5,- € erworben werden. Der Erlös des Kalenderverkaufs kommt in diesem Jahr dem Verein *rückenwind* zugute.

Die Kalender können an vielen verschiedenen Verkaufsstellen erworben werden, in diesem Jahr gibt es ihn auch im Kirchengemeindebüro bei Anke Kruse. Mitmachen lohnt sich!

rückenwind



Der Verein *rückenwind* hat seine Mitgliederzahl im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt. Das ist Klasse, weil wir als Verein dadurch die Möglichkeit erhalten, noch mehr Menschen in Notlagen zu unterstützen. Das ehrgeizige Ziel, in diesem Jahr noch die Zahl 100 zu erreichen, ist fast erreicht. Die aktuelle Mitgliederzahl ist 95.

Wer bis zum 6. Dezember beitrifft, tut damit nicht nur etwas Gutes (das ist auch das Wichtigste), sondern hat auch die Chance, sich über eine kleine Überraschung zu freuen, die ihn oder sie mit etwas Rückenwind zu einem neuen Ankerplatz führt.

Mitgliedsanträge gibt es auf unserer Homepage unter www.rueckenwind-rhauderfehn.de/mitglied-werden

»WIE AUS EINEM EREIGNIS IM SCHULBUCH EIN „LEBENDIGES“ VERSTÄNDNIS WURDE.



Mein Name ist Leo Lükens und ich gehe in die Oberstufe am Albrecht-Weinberg-Gymnasium. Als der Kreisjugenddienst die Anzeige geschaltet hatte: „Studienfahrt nach Auschwitz“ wusste ich, da muss ich mit.

An meiner Schule hatte ich die Ehre, als Schülervertreter an der Namensänderung der Schule mitzuwirken, so war ich in der Thematik des Holocaustes noch etwas tiefer drin als meine MitschülerInnen.

Ich war auf die Fahrt sehr gespannt. Ich wollte Geschichte vor Ort erfahren. Und ich habe Dinge gesehen, die mich so schnell nicht mehr loslassen werden.

Wir besichtigten als Erstes die Judenrampe vor dem Konzentrationslager. Nach einer Zeit des Gedenkens ging es über mehrere Stationen weiter zum historischen Museum "Lager 1".

Für mich als 18-Jähriger war die Führung durch das Lager einerseits sehr

informativ, aber andererseits sehr bedrückend und nur schwer zu verarbeiten.

Als wir eine weitere Führung bekommen und durch das Lager Auschwitz-Birkenau liefen, vorbei an Holzbaracken, gesprengten Gaskammern, der Zentralsauna und anderen gruseligen Orten wurde einem erst so richtig klar, wie unvorstellbar grausam die Horrorherrschaft des nationalsozialistischen Regimes war und das damit verbundene millionenfache Sterben. Die Besichtigung der Orte verdeutlichte, dass dort Menschen andere Menschen wegen ihres Glaubens erniedrigt, ausgeraubt und schließlich ermordet haben.

Wenn mich diese Reise eines gelehrt hat, dann auf jeden Fall, dass auch wir Jugendlichen die Aufgabe haben, alles dafür zu tun, unsere Gesellschaft von jeglicher Art des Menschenhasses abzubringen.

Leo Lükens

NEWS AUS DEM KIRCHENKREIS

UMWELTAUSSCHUSS DES KIRCHENKREIS

Während der Erntedankgottesdienste in unserem Kirchenkreis sind diese Karten verteilt worden. Sie waren der Auftakt zu einer Aktion des Umweltausschusses des Kirchenkreises Rhau-derfehn.



Wir möchten jeden Einzelnen ermuntern etwas für den Umweltschutz zu tun, damit wir die uns anvertraute Schöpfung bewahren.

Denn wenn viele Einzelne etwas tun, kann daraus ein Großes werden

Alle möchten die Schmetterlinge in ihrer Vielfalt und Faszination erhalten, aber keiner lässt Platz für die Eier, die

Raupen, die Puppen und dann gibt es keine Schmetterlinge.

Im Garten könnte man Ecken unaufgeräumt lassen, damit haben alle Vorstufen des Schmetterlings Chancen sich zu entwickeln. Brennnessel sind das beste für alle Stufen der Insekten. Diese kleinen Ecken eignen sich auch hervorragend für Igel als Winterschlafplatz.

Vier Mal im Jahr wird der Umweltausschuss des Kirchenkreises Rhau-derfehn versuchen in den Gemeindebriefen kleine Tipps und Hilfen zu geben, wie jeder etwas zum Umweltschutz und zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann.



STECKY ZU BESUCH

Stecky, so lautet der Name des Maskottchens der sog. „Stromsparmacher“ vom Arbeitskreis Schule (AKSR GmbH). Diese machten vor kurzem



besonders Menschen mit niedrigem Einkommen (z.B. Empfänger von ALG II, Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag, niedriger Rente und

Einkommen unterhalb der Pfändungsgrenze) und bietet kostenfrei eine Überprüfung der aktuellen Stromsituation eines Haushaltes an. Die Stromsparmacher erklären: „Bei einem ersten Besuch werden sämtliche Strom- und Wasserverbräuche aufgenommen. Zusammen mit einer Analyse des Nutzungsverhaltens werden aus diesen Angaben eine individuelle Auswertung erstellt und die entsprechenden Einsparpotenziale berechnet.

In einem zweiten Besuch erhält der Haushalt

dann kostenlos die jeweils sinnvollen Energie- und Wassersparartikel sowie praktische Tipps für weitere Einsparmöglichkeiten durch Verhaltensveränderungen beispielsweise beim Heizen und Lüften, Kochen oder Waschen. Diese Beratung „auf Augenhöhe“ ist eine nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe.“

Eine zielgerichtete Vermittlung hin zu diesem Angebot ermöglichen die Expert:innen des Diakonischen Werkes auch den Kund:innen in der Schuldner-, Sozial- und Migrantenberatung, um hier möglichst vielen Menschen eine Option zu bieten, die laufenden Kosten zu senken und so auch gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Zählen auch Sie zu den Empfänger:innen benannter Sozialleistungen, dann melden Sie sich gerne beim Diakonischen Werk, so dass möglichst zeitnah individuelle Beratungstermine abgestimmt werden können.

Tel.: 04952-952013 oder mail an helmut.hartema@evlka.de



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

RHAUDER NEWS

Umwidmung von Spenden für Sonnenblenden (Kirche) und Schädlingsbekämpfung (Kirche)

Im Jahr 2018 ist mit dem Gemeindebeitrag für neue Sonnenblenden in der Kirche gesammelt worden. Dafür sind Spenden in Höhe von 2.366 € eingegangen. Die Sonnenblenden konnten aus technischen Gründen und aus Gründen des Denkmalschutzes nicht angeschafft werden. Der Kirchenvorstand hat deshalb beschlossen, das Geld für die anstehenden Renovierungs- bzw. Baumaßnahmen im Gemeindehaus zu verwenden. Für das Gemeindehaus/die Gemeinderäume werden in den nächsten Jahren Mittel benötigt (Instandhaltung/Neubau), damit zukünftige Gemeindegemeinschaft dort stattfinden kann.

Für die Schädlingsbekämpfung in der Kirche ist im letzten Jahr eine Summe von 4.848,98 € gespendet worden. Zusätzlich wurden Kollekten in Höhe von 136,94 € gesammelt. Die durchgeführte Maßnahme zur Schädlingsbekämpfung in der Kirche war aber weit aus günstiger als bisher geplant. Somit konnten nicht alle vorhandenen Spenden und Kollekten für diesen Zweck verwendet werden. Der Kirchenvor-

stand möchte auch diese Spenden und Kollekten für die anstehenden Renovierungs- bzw. Baumaßnahmen im Gemeindehaus verwenden.

Registrierte SpenderInnen haben gegen die Umwidmung der Spenden und Kollekten ein vierwöchiges Einspruchsrecht vom 4. Dezember 2021 bis zum 1. Januar 2022.

Neues Piano in der Kirche

In diesem Jahr haben wir um eine Spende für die Finanzierung des neuen Pianos für die Kirche gebeten. Unsere Organistin und Chorleiterin Margret Dirksen hat das Instrument inzwischen besorgt. Kirchenvorsteher Menno Dirksen hat es mit Rollen ausgestattet, so dass es in der Kirche einfach bewegt werden kann. Am 7. November hat Frau Dirksen das Instrument im Gottesdienst vorgestellt. Wie man sieht, hat sie daran große Freude.



RHAUDER NEWS

Kindergottesdienst in Rhaude

Auch in diesem Jahr haben die Kinder im Kindergottesdienst Obst und Gemüse für den Erntewagen mitgebracht.



Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen werden Erntedankbrötchen gebacken. Am Erntedanktag zogen die Kinder mit dem Erntewagen in die Kirche ein. Mit einem Lied dankten sie Gott für die Ernte und legten dabei einige ihrer



Gaben auf den Altar.



Zu Martini haben die Mitarbeiterinnen von Martin Luther erzählt. Auf dem Umzug mit selbst gebastelten Laternen wurden Martini-Lieder gesungen.

Karneval

Was hat es mit dem Karneval eigentlich auf sich? Warum wird er in bestimmten Gegenden gefeiert und in anderen gar nicht? Diese Frage beantwortete Siegfried Rütten. Bei der Gruppe Mannlü up pad in Rhaude hielt er einen Vortrag zum Thema. Und er ist jemand, der es wissen muss. Als Kölner kommt er aus einer Hochburg des Karnevals. So erfuhren die Zuhörer nicht nur, welche Bräuche es gibt, sondern auch, wie es mit dem Karneval in Krisen- und Kriegszeiten war. Seine Leidenschaft dafür, da waren sich alle einig, merkte man Siegfried Rütten an.



Als Mönch hielt er eine Büttenrede und stellte damit einen wichtigen Teil

der karnevalistischen Sitzungen selbst vor.

Ganz herzlichen Dank für den unterhaltsamen und lehrreichen Abend!

Seniorenachmittag

Auf dem Seniorenachmittag im Oktober war Diakonin Carmen Collmann zu Gast. Sie arbeitet als Seelsorgerin in



den Seniorenheimen des Kirchenkreises und berichtete, welche Fragen und Sorgen ältere Menschen dort haben. Eine besondere Herausforderung sei die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen.

Frau Collmann hat den Teilnehmer(inne)n ein Spiel gezeigt, das in Senioreneinrichtungen oft als Gedächtnistraining gespielt wird. Zum Abschluss hat sie mit allen „Martinus Luther war ein Christ“ gesungen, mit vielen neuen Strophen. Auch an Sie herzlichen Dank!

ANGEBOTE RHAUDE

Für Kinder

**Kindergottesdienst, 1. Donnerstag
im Monat, 16 Uhr**

Elke Siemers, 9527552

Matina Rahmann, 898864

Für Frauen

**Freizeittreff, 2. Dienstag des
Monats, 20 Uhr**

Edda Kampen, 3080

**Mütterkreis, letzter Mittwoch des
Monats**

20 Uhr Anna Jülke, 3941

Für Männer

**Männerrunde, 2. Mittwoch des
Monats, 20 Uhr**

P. Kutsche, 2818

Für Senioren und Interessierte
**Seniorenkreis jeden 2. Monat,
Inform. im Gem.-Brief**

P. Kutsche, 2818

**Alle geplanten Veranstaltungen müssen infolge
der Corona-Infektionszahlen leider ausfallen!**

Für die Unterstützung bedanken wir uns bei folgenden Betrieben:

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
Autoservice Thomas Röben



Thomas Röben

Schuhmacherstraße 1
26817 Rhauderfeh
Telefon 04952/921192
Telefax 04952/921190

roebenrhauderfeh@t-online.de

LÖSUNGEN FÜR IHREN ALLTAG

Praxen für Ergotherapie und Logopädie
Erfahrung und Fachwissen seit über 20 Jahren



Leer/Nesse • Leer/Klinikum • Filsum
Ostrhauderfeh • Bunde
Moormerland • Rhauderfeh
Weener/KH Rheiderland

www.heilberufe.net

**Malerbetrieb
Helmuth Noormann**

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Lackierungen u. Beschichtungen
- WDVS und Malertechniken

Schuhmacherstraße 11 - 13 • 26817 Rhauderfeh • Tel. 04952 / 92 11 11
Email: info@malerbetrieb-noormann.de



Klein, aber fein!

**ZWEIRAD
Leutenberg**

Rhauderfeh • Untermünde 41 • Tel. 04952-1177

*Seit über 40 Jahren
Fahrräder, Zubehör
& Service*

DEKO-TEAM W-FEHN

Freuen Sie sich auch an der schönen und abwechslungsreichen Dekoration in unserer Hoffnungskirche? Verantwortlich sind dafür immer viele fleißige Hände. An dieser Stelle möchten

von links: Heidi Grünefeld, Hanna Brandt, Alwine Brinkmann, Hermann-Bernhard Schulte, Giesela Schulte, Dagmar Hartema-Braje, Birgit Abel

wir Ihnen einmal die Menschen vorstellen, denen diese fleißigen Hände gehören. An dieser Stellen möchten wir uns beim gesamten Deko-Team für ihre Arbeit bedanken!





So können Sie uns erreichen:



Gemeindebüro W-Fehn

Fr. Anke Kruse 952010
Mobil / WhatsApp 01520 8980798
kg.westrhaudefehn@evlka.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr: 10 - 12 Uhr
Di: 16 - 18 Uhr; Mi geschlossen

Pfarramt I, Pastor-Nellner-Str. 1

Sup. Thomas Kersten 952022
thomas.kersten@evlka.de

Pfarramt II, Rajen 226

vakant seit 1. Oktober

Pfarramt III, Dorfstr. 40

P. Hartmut Kutsche 2818
kg.rhaude@evlka.de

Pfarramt IV, Bohlendamm 14

P. F. Dreesch-Rosendahl 8907038
frerich.dreesch-rosendahl@evlka.de

1. Vorsitzender Kirchenvorstand

Klaas Niemeyer-Speckmann
niemeyer-speckmann@gmx.de

Küsterin

Wilma Gräfe 1640

Hausmeister

Theo Janssen 3825
Hermann-Bernhard Schulte 8909077

Kirchenkreiskantor

Andreas Kronfeld 827271
kantorat.kronfeld@freenet.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Hauke Betten 3886
kita.rhaudermoor@evlka.de

Spendenkonto:

IBAN: DE85 2859 1654 0015 6566 00
Volksbank Westrhaudefehn

Kirchengemeinde Rhaude

Pastor Hartmut Kutsche 2818
Dorfstr. 40, Rhaude kg.rhaude@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand

Walfried Pofalla 2359

Küsterin

Rita Hüls 7019

Herausgeber des Gemeindebriefs sind die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Westrhaudefehn und Rhaude.

Redaktion: A. Kruse, E. Thomas, U. Richter-Klug, H. Kutsche, F. Teutenberg. Layout / V.i.S.d.P.: H. Kutsche & U. Richter-Klug, Tel. 2818,

Mail: gb-redaktion@posteo.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei,
Groß Oesingen

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Februar,
Redaktionsschluss ist der 15. Januar 2022.